

*VW-Dieseldgate zieht Vorbereitungen auf eine weitere Milliarden-Klage nach sich. US-Anwälte prüfen eine Schadensersatz-Klage gegen Bosch – sie träfe die gesamte Smartphone-Branche.*

Manipuliert wurden die Autos des VW-Konzerns mit Hilfe einer Software zur Motorsteuerung, die überwiegend von Bosch geliefert wurde. US-Kläger sehen darin eine Mittäterschaft und prüfen eine Schadensersatzklage, deren Höhe auf 20 Milliarden US-Dollar geschätzt wird, [berichtet](#) die „Welt“.

Bosch stellt fast alle Sensoren der heutigen Smartphones her. Eine Milliarden-Klage sei existenzgefährdend für Bosch und könnte das Ende für alle Smartphones nach sich ziehen, [befürchtet](#) CHIP, denn alle wichtigen Sensoren in jedem zweiten Smartphone stammten von Bosch.

„Ohne Sensoren könnte das Smartphone keine Sprache aufnehmen und wir nicht telefonieren.“ „Auch alle anderen modernen Elektronikgeräte wie Tablets, Smartwatches, Fitness-Armbänder, Notebooks, ja sogar Game-Controller mit Bewegungssteuerung sind mit Bosch-Sensoren ausgestattet. Virtual Reality wäre ohne die Sensoren nicht möglich.“

Beweise, dass Bosch in den Abgasbetrug verwickelt ist oder Kenntnis von den Manipulationen bei Volkswagen hatte, haben die Kläger bisher nicht vorgelegt, aber Bosch nimmt die Angelegenheit sehr ernst und habe vorsorglich Rückstellungen in Höhe von 650 Millionen Euro gebildet.



Werbung

